

Österreich erneuern.

Das NEOS Steuerreform-Konzept

Weniger – Einfacher – Generationengerecht.

Das NEOS Steuerreform-Konzept ist einmalig in Österreich. Wir haben bei verschiedensten Expert_innen nachgefragt. Wir haben die besten Ideen aus Europa zusammengetragen. Und wir haben gemeinsam mit Expert_innen unser Modell im Detail genau durchgerechnet.

Wir wollen mutige Reformen mit Herz umzusetzen und eine verantwortungsvolle Steuerpolitik mit Hirn für Steuerzahler_innen in Österreich vorantreiben:

- Wir schaffen eine Entlastung für die Steuerzahler_innen im Umfang von 8,4 Milliarden jährlich.
- Wir schaffen einen Wachstumsimpuls für die österreichische Wirtschaft von rund 1% und ca. 150.000 zusätzliche Arbeitsplätze.
- Wir schaffen eine neue Verantwortungskultur und Gestaltungschancen durch Steuerhoheit für Bundesländer und Gemeinden.
- Wir schaffen die Kalte Progression ab.
- Wir schaffen erstmals einen Schuldenabbau von 3,3 Milliarden jährlich, um die zukünftige Zinslast zu reduzieren.
- Wir schaffen Spielraum für Investitionen in Bildung und Forschung von 3,5 Milliarden jährlich.

Wir erneuern Österreich – mit weniger Steuerbelastung, mit einem einfacheren Steuersystem und mit einem Fokus auf Generationengerechtigkeit bei Einnahmen und Ausgaben.

Hier unser Konzept im Detail: <https://neos.eu/klub/NEOS-Steuerreform-Konzept.pdf>

Lernen von den Besten in Europa.

Das NEOS Steuerreform-Konzept baut auf den Erfahrungen und Ideen im Umgang mit Steuergeld in Europa. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Potentiale für Steuerentlastung für die Bürger_innen auf der einen Seite und für Einsparungen im Budget auf der anderen Seite im Vergleich zu Deutschland und der Schweiz herauszufinden. Österreich hat ein Ausgabenproblem, aber kein Einnahmenproblem – die Steuern sprudeln wie noch nie, gleichzeitig steigen aber die Schulden.

Europäisches Benchmarking:

- Österreich hat (BIP bereinigt) im Vergleich zu Deutschland 22 Mrd. Euro und im Vergleich zur Schweiz um 25 Mrd. Euro höhere Gesamtausgaben.
- Die Steuereinnahmen und Abgaben sind in Österreich im Vergleich zu Deutschland um 17 Mrd. Euro und im Vergleich zur Schweiz um 46 Mrd. Euro höher.

Einsparungspotentiale durch Ausgabenreformen.

Das NEOS Steuerreform-Konzept hat einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern zum Ziel: Öffentliche Leistungen dort, wo sie wichtig für die Gemeinschaft sind und richtig eingesetzt werden. Dort wo Ausgaben die Generationengerechtigkeit belasten, dort wo sie Klientelpolitik und Landesfürsten bedienen und dort wo verkrustete Strukturen Reformen verhindern, braucht es Mut und Entschlossenheit für Einsparungen, um Österreich zu erneuern.

Österreich hat auf der Ausgabenseite ein Einsparungspotential von mehr als 19 Mrd. Euro:

- Ein erneuertes Pensionssystem – enkelfit und generationengerecht, ohne Benachteiligung von Frauen und ohne Sonderrechte für Privilegierte schafft einen Spielraum von 6,8 Mrd. Euro.
- Eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherungsträgern, zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, zwischen Spitälern und niedergelassenen Ärzten schafft einen Spielraum von rd. 4,5 Mrd. Euro.
- Eine faire Verteilung von Fördergeldern und eine Angleichung in Richtung EU-Niveau schafft einen Spielraum von rd. 4 Mrd. Euro.
- Eine zeitgemäße Neuordnung der Verantwortung in den Bundesländern und in der Verwaltung schafft einen Spielraum von knapp 4 Mrd. Euro.

Entlastungsmaßnahmen für Steuerzahler_innen.

Das NEOS Steuerreform-Konzept will die Belastung für alle Steuerzahler_innen reduzieren. Die Einkommensteuer wird deutlich gesenkt und die Lohnsummenabgaben werden reduziert. NEOS schafft durch ein neues Tarifsysteem eine Gesamtentlastung von insgesamt 8,4 Milliarden Euro. Weniger Steuern und ein transparenteres System sorgen für mehr finanzielle Freiheit für die Bürger_innen.

- Das 13. und 14. Monatsgehalt bleibt erhalten. Es wird berechnungstechnisch in das Jahresgehalt integriert. Dadurch wird es möglich, nicht nur zwei Monatsgehälter zu entlasten, sondern alle 14 Monatsgehälter.
Die Kalte Progression wird durch die Inflationsanpassung der Tarifstufen abgeschafft. Die jährliche Steuererhöhung über die Hintertür bzw. das geheime Körpergeld für den Finanzminister gehören damit der Vergangenheit an.
Die Länder und Gemeinden erhalten die Möglichkeit, Zuschläge auf die Einkommensteuersätze vorzunehmen.
Insgesamt führt die neue Tarifstruktur zu einer Gesamtentlastung im Bereich der Einkommensteuer von 3,8 Milliarden Euro.
- Der Faktor Arbeit wird zusätzlich durch eine Senkung der Lohnnebenkosten deutlich entlastet. Die Steuerhoheit der Gemeinden ersetzt die Kommunalsteuer; die Wohnbauförderung soll künftig steuerfinanziert werden; und Teile der Wirtschaftskammerbeiträge entfallen.
Insgesamt führen die Änderungen der Lohnsummenabgaben zu einem Entlastungsvolumen von 3,9 Mrd. Euro.

Einkommensteuer neu - das Tarifsystem im Überblick

Bemessungsgrundlage (in EUR)	Neuer Bundestarif	Zuschläge Länder	Zuschläge Gemeinden	Tarif Neu (Maximum)
bis 11.000	0	0	0	0
11.000-28.000	13,0	bis zu 5,0	bis zu 6,0	24,0
28.000-68.000	23,0	bis zu 5,0	bis zu 6,0	34,0
ab 68.000	32,7	bis zu 5,0	bis zu 6,0	43,7

Einkommensteuer neu - die Entlastung im Überblick

Monatl. Brutto- einkommen	Jahres-brutto- einkommen	Est/Lst dzt.	SV- Beiträge dzt.	Jahres-netto- einkommen	Est/LSt- Bund NEU	Est/LSt- Länder NEU max.	Est/LSt- Gemeinde NEU max.	Est/LSt Gesamt NEU max.	Jährliche Entlastung in Euro mind.	Jährliche Entlastung in % mind.
1.000	14.000	0	2.090	11.910	0	0	0	0	-	0
2.000	28.000	2.909	5.020	20.072	1.227	592	711	2.530	-379	-13,0%
3.000	42.000	6.886	7.529	27.585	3.377	1.167	1.400	5.944	-942	-13,7%
4.000	56.000	11.234	10.039	34.727	6.020	1.741	2.090	9.851	-1.383	-12,3%
5.000	70.000	15.917	11.671	42.412	8.864	2.360	2.832	14.056	-1.861	-11,7%
6.000	84.000	21.340	11.671	50.989	12.492	3.060	3.672	19.223	-2.117	-9,9%

Chancen für Gemeinden und Bundesländer.

Das absolute Novum im NEOS Steuerreform-Konzept ist die Einführung einer Steuerhoheit für die Bundesländer und Gemeinden nach dem Vorbild Schweiz. Das ist der wesentlichste Unterschied zu den Konzepten, die bisher von politischen Mitbewerbern vorgelegt wurden.

- Die neue Steuerhoheit schafft die Möglichkeit, Zuschläge auf die im NEOS-Modell deutlich reduzierten Einkommensteuersätze aufzuschlagen: Bundesländer bis max. 5 Prozent, Gemeinden bis max. 6 Prozent.
- Dadurch werden die Kommunalsteuer in der aktuellen Form sowie ein Teil des bisherigen Finanzausgleichs ersetzt. *[Anmerkung: Derzeit gehen die Kommunalsteuer und die Grundsteuer an die Gemeinden. Die Kommunalsteuer ist bundesgesetzlich geregelt; die Gemeinden haben hier keinen Gestaltungsspielraum. Bei der Grundsteuer können die Gemeinden über Hebesätze die Steuereinnahmen beeinflussen.]*

Die Gemeinden bekommen somit mehr Unabhängigkeit von den Landeshauptleuten und mehr Eigenständigkeit in der Wahrnehmung ihrer Verantwortung gegenüber den Bürger_Innen. Bürgermeister_innen, Landeshauptleute und Landtage werden in eine stärkere Rechenschaftspflicht gegenüber ihren Steuerzahler_innen geholt. Weg vom Spendierföderalismus hin zu einem Verantwortungsföderalismus!